



Die Evangelische Allianz in Deutschland



## Monatliches Allianzgebet mit Lausanner Gebetskalender

April – Juni 2008

# 2/2008

# Unsere Pläne – Gottes Plan

Wir machen viele Pläne und entwerfen Strategien in unserem Leben – im persönlichen Bereich, im Beruf, in der Gemeinde und auch in der Mission. Sicher ist das richtig und notwendig. In der Bibel wird uns gesagt, dass auch Gott einen Plan oder Pläne macht und hat:

- „...des Herrn Plan wird durch seine Hand gelingen“ (Jesaja 53,10)
- „...was ich geplant habe, das tue ich auch“ (Jesaja 46,11)
- „...alles hast du sorgfältig geplant“ (Psalm 40,6)

Von Anfang an hatte Gott einen Plan „Pro Mensch“, immer darauf ausgerichtet, Menschen zu retten, sie zurückzuholen in die Gemeinschaft mit sich. Die Menschen sind ihm nicht egal, er hat keinen Schlussstrich gezogen unter das



Kapitel „Mensch“. Wir sind seine große Liebe, die aus seinem Herzen kommt. Und bis heute hat Er einen Plan und einen Weg für jeden unserer Lebensbereiche und -situationen:

- **Einen Notfall- und Rettungsplan:**  
Gott will, dass alle Menschen gerettet werden.
- **Einen Personalentwicklungsplan:**  
Das ist Gottes Wille, eure Heiligung!
- **Einen Fürsorge- und Vorsorgeplan:**  
Werft alle eure Sorgen auf ihn, er sorgt für euch.
- **Einen Tages- und Dienstplan:**  
Gott hat für jeden Tag Werke zubereitet, dass wir darin wandeln sollen (Epheser 2,10).

Jeder dieser Pläne birgt seine Treuezusage in sich, dass sie auch erfüllt werden.

Entscheidend für uns ist es, dass wir uns von Jesus Christus hinein nehmen lassen in seine Pläne. Nicht ER macht sich eins mit unseren menschlichen Plänen, sondern WIR dürfen uns eins machen mit seinem Plan und Willen, das ist die rechte Reihenfolge. Es kann sein, dass wir dadurch eigene Pläne und Wünsche aufs Spiel setzen, aber wenn sein Plan erfüllt wird, ist das das Beste, was mir, uns und dieser Welt passieren kann.

Lasst uns darum beten, dass dies unsere Ausrichtung im Leben werden und sein kann, seinen Plan immer besser kennen zu lernen, ihn anzunehmen für unser Leben, uns in seinem Plan zu bewegen und zu entfalten, in der Kraft des Glaubens mutig darin voranzugehen und schließlich zur Vollendung zu kommen.

*Horst Weippert, MännerGebetsBund*

#### **Impressum**

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,  
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: [info@ead.de](mailto:info@ead.de), Internet: [www.ead.de](http://www.ead.de).

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 820 608 00, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet und Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: Dr. Heinz Linke/iStockphoto (1), Daniele Barioglio/iStockphoto (2), Photocase (5), Jill Fromer/iStockphoto (6), Boris Katsman/iStockphoto (16), Alex Nikada/iStockphoto (25), privat.

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

# Bis ans Ende der Welt

Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

*Matthäus 28,18–20*

Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende. *Matthäus 9,37–38*

Als Globalisierung bezeichnet man den Prozess der zunehmenden internationalen Verflechtung in allen Bereichen. Globalisierung ist in aller Munde, allerdings denkt man meistens an die Wirtschaft und beginnt sich schon um den eigenen Arbeitsplatz zu sorgen, weil die Löhne in Indien nun einmal viel niedriger sind als bei uns in Deutschland.

Gibt es Globalisierung auch im Glauben? Aber sicher. Und zwar schon länger als den Begriff selbst. Damals nannte man das „Weltmission“. Gerade, weil es die Weltmission schon so lange gibt, hat sie allerdings oft den Beigeschmack, ein Auslaufmodell zu sein. Wer möchte heute schon mit Tropenhelm, Machete und Bibel allein durch den Busch stapfen und Eingeborene bekehren?

Vor zwei Jahren war ich für einen Missionseinsatz in Nigeria. Das hat meine Sicht von Mission deutlich umgekrempelt. Ich habe selbst erlebt, dass es dort viele Menschen gibt, für die es nicht nur normal ist, dass man sie auf ihren Glauben hin anspricht, sondern die geradezu auf der Suche nach einem sinn erfüllten Leben mit Jesus sind. Fast jeden Abend zeigten wir in verschiedenen Dörfern den Jesusfilm, auf einer großen Leinwand mitten im Ort. Bis es dunkel wurde, war der Platz in der Regel voll. Wirklich voll. Es kamen



jeweils 200 bis 1.000 Menschen. Diese waren tief berührt von der Geschichte. Als typischer Deutscher hätte ich während des Films Chips essen können – und war beschämt, als ich sah, wie tief berührt die Nigerianer durch das Leben und Sterben von Jesus waren. Und nach dem Film waren es immer wieder Hunderte von Menschen, die sich für ein Leben mit Jesus entscheiden wollten. Mission ein Auslaufmodell? Wohl kaum.

Gott handelt immer noch global, weil seine Liebe einfach jedem Menschen gilt, unabhängig von Sprache und Hautfarbe. Ich kann zwar nicht jedes Jahr nach Nigeria fliegen, aber ich bete für die Christen und die Missionare dort und in anderen Ländern. Und das Schöne: die Nigerianer revanchieren sich. Viele von ihnen sind erstaunlich gut über Deutschland informiert und beten regelmäßig für uns. Und inzwischen kommen auch immer mehr von ihnen als Missionare zu uns! Diese Art der Globalisierung ist auf keinen Fall bedrohlich, sie zeigt nur, dass Gottes Reich weiter wachsen wird, sogar bis ans Ende der Welt – wobei es nicht immer klar ist, wer denn nun am Ende der Welt lebt...

*Hauke Burgarth, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit von Campus für Christus Deutschland, Mitglied im Arbeitskreis Gebet*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

Informieren Sie sich durch die Medien über die Situation in einem bestimmten Land oder einer Region und formulieren Sie daraus Gebetsanliegen. Die „christliche Seite“ zur Ergänzung dieser Informationen erhalten Sie entweder direkt bei Missionsgesellschaften oder zum Beispiel durch das Buch „Gebet für die Welt“ von Patrick Johnstone.

Um Ausland und Mission erfahrbar zu machen, können Sie mit wenigen Gegenständen oder einem kleinen Imbiss aus dem jeweiligen Kulturkreis eine Atmosphäre schaffen, die die vielleicht völlig andere Situation dort deutlich macht. Das hilft ansatzweise dazu, das jeweilige Land und die Schwierigkeiten der Missionsarbeit dort besser zu verstehen.

Die beste – weil persönlichste – Möglichkeit ist sicher das Einladen eines Missionars, der aus erster Hand berichten kann, was Mission ist, welche Herausforderungen und Ergebnisse sie mit sich bringt. Gerade diese persönliche Begegnung hilft dabei, die Gebetsanliegen von dem abzuheben, was man sowieso meint aus dem Fernsehen schon zu wissen.



# Zum Beten

---

## Dank

- dafür, dass Gottes Reich weltweit wächst und vielerorts wesentlich schneller als hier bei uns in Deutschland
- für die kürzeren Wege in die Mission durch E-Mail, Telefon, Flugzeuge und die Chancen, die sich durch diese Globalisierung bieten

## Buße und Bekenntnis

- für unser häufiges Ausblenden des Bereichs „Mission“
- für die vielen verpassten Chancen, Mission vor der eigenen Haustür zu praktizieren (Gastarbeiter, Migranten, eigener Auslandsurlaub)

## Bitte

- für „Arbeiter in der Ernte“
- für die Missionare, die sich auf den Weg in eine fremde Kultur gemacht haben, dass sie dort gut zurecht kommen und Frucht bringen können
- für die vielen Migranten und Ausländer hier in Deutschland, dass wir ihnen ein positives und überzeugendes Christsein vorleben können

## Über das Beten hinaus

- Laden Sie einen Missionar zu sich ein, lernen sie ihn und seine Arbeit kennen und unterstützen Sie ihn regelmäßig durch Gebet und Gaben. So ermöglichen Sie von zu Hause aus, dass weltweit Menschen Jesus kennenlernen.

# Gebetskalender April 2008

---

**01.04.2008 Bibel-Shuttle:** Seit März sind Mitarbeiter des Bibellesebundes wieder mit dem Bibel-Shuttle in Deutschland unterwegs. Mit dem zwölf Meter langen Bus mit zehn Computern an Bord werden vor allem 13- bis 15-Jährige an Schulen erreicht. Beten Sie, dass die Schüler/innen offen für Gott und sein Wort sind.

**02.04.2008 Suchtkranke:** Vor einigen Tagen fand in Frankfurt/M. die Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen (ACL) u.a. mit Jürgen Werth und Hartmut Steeb statt. Beten Sie, dass von der Tagung Segen ausgeht für die in der ACL vereinten diakonischen Einrichtungen, damit Abhängige Perspektiven bekommen.

**03.04.2008 Chemnitz:** Morgen trifft sich der Trägerkreis von ProChrist in Chemnitz. 100 Vertreter aus über 200 Gemeinden beraten und entscheiden über die Umsetzung der evangelistischen Strategie für die 25km-Region um Chemnitz. Beten Sie bitte um das Erreichen aller Gemeinden für ProChrist 2009 und die Aktion „Anstecker der ansteckt“.

**04.04.2008 Bad Liebenzell:** Die 12. Süddeutsche Israel-Konferenz des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes vom 4.–5. April möchte an die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens erinnern und die Verbundenheit der Christen zum Volk Israel zum Ausdruck bringen. Beten Sie um Schutz und Inspiration.

**05.04.2008 Leipzig/Ravensburg:** FILIA, das christliche Forum für Frauen, veranstaltet heute mit Elke Werner, Doris Schulte und vielen Künstlerinnen einen missionarischen Frauentag mit bis zu 500 Besucherinnen in der Leipziger Alten Messe. Parallel beten in Ravensburg Frauen dafür. Beten Sie um reiche geistliche Frucht.

---

**06.04.2008 Mücke/Vogelsbergkreis:** Vom 5.–6. April findet das ÜMG-Frühjahrsmissionsfest zum Thema „Chinesen in Deutschland“ statt. Beten Sie bitte, dass Gott die Herzen von Menschen bewegt, damit sie Mut gewinnen, den Tausenden von Chinesen in unserem Land das Evangelium nicht länger vorzuenthalten.

**07.04.2008 Wuppertal:** Vom 6.–9. April treffen sich die Studierenden und bis zu 300 Ehemalige der Evangelistenschule Johanneum zur Tagung „Lukas und wir: Zeugen der Freude Gottes“ mit Gottesdienst, Seminaren und Workshops. Beten Sie für Ermutigung im Glauben und Zurüstung für die unterschiedlichen Dienste.

**08.04.2008 Katowice/Polen:** Im SPODEK, einer Sport-Arena, findet ProChrist2008 per Satellit vom 6. bis 13. April für Polen statt. 100 Veranstaltungsorte in Polen empfangen die evangelistischen Abende mit Ulrich Parzany. Beten Sie bitte für die Verantwortlichen, den Evangelisten und für reiche Frucht in allen beteiligten Gemeinden.

**09.04.2008 Jahr der Stille:** Am Sonntag tagt der neue Leitungskreis für das Jahr der Stille 2010. Beten Sie für die wichtige Entscheidung der gemeinsamen Außendarstellung und für die Ergänzung des Teams mit Personen, die viele in Gemeinden und Werken gewinnen können, durch Stille, Gebet und Bibel die Nähe Gottes neu zu suchen.

**10.04.2008 Marburg/Kassel:** Vom 11.–13.04. lädt die Akademiker-SMD Pharmazeuten, Naturwissenschaftler und Zahnmediziner zu drei Fachtagungen ein. Neben geistlichem Austausch werden berufsbezogene Themen behandelt. Beten Sie für diese gute Möglichkeit, nichtchristliche Kolleginnen und Kollegen einzuladen.

---

**11.04.2008 Krelingen:** Im Reha-Zentrum des Geistlichen Rüstzentrums treffen sich an diesem Wochenende Angehörige und Betreuer von Menschen mit seelischen Erkrankungen. Beten Sie um Hilfestellung und Ermutigung für die Teilnehmer.

**12.04.2008 Evangeliums-Rundfunk:** Vom 13.–20.04. sind ERF-Mitarbeiter in hessischen Gemeinden auf Infotour. Mit einem unterhaltsamen und informativen Programm will der ERF Menschen zum Einschalten gewinnen. Beten Sie, dass sich Besucher für die Mission über die Medien begeistern lassen.

**13.04.2008 Edemissen/Kreis Peine:** Heute trifft sich die Mitgliederversammlung des Missionsflugdienstes MAF. Bitte beten Sie um gute Begegnungen, viel Weisheit und Freude auf dem gemeinsamen Weg. Beten Sie dass durch die eingeleiteten Änderungen die Weichen für die Zukunft richtig gestellt werden.

**14.04.2008 Magdeburg:** Vom 14.–17. April finden in Magdeburg, Hamburg, Lüdenscheid und Schorndorf Regionaltagungen zum Kongress christlicher Führungskräfte 2009 statt, um das Thema „Mit Werten in Führung gehen“ zu vertiefen. Beten Sie für die Referenten, die etwa das Thema „Die (un-)heimliche Macht des Geldes“ behandeln, und die Teilnehmer/innen.

**15.04.2008 Rehe/Westerwald:** Vom 14.–16.04. treffen sich über 100 Geschäftsführer christlicher Werke, um sich geistlich und kaufmännisch fit zu machen und durch Referate, Workshops und Austausch taugliche Strategien für die Gegenwart und die Zukunft zu gewinnen. Beten Sie für eine effektive und zielorientierte Tagung.

---

**16.04.2008 Sportler:** Von April bis Mai finden 28 Lehrgänge, Einsätze und Sicherheitstrainings von SRS PRO SPORTLER in unterschiedlichen Sportarten statt. Bitte beten Sie dafür, dass die Teilnehmer erkennen, dass sie Jesus brauchen und für Bewahrung vor Unfällen.

**17.04.2008 Kinder:** Es ist eine Not in unserer Wohlstandsgesellschaft, dass viele Kinder ungeliebt, verwahrlost und missbraucht aufwachsen. In der Kindheit werden die Weichen für das spätere Leben gestellt. Beter können viel bewirken. Planen Sie eine Gebetseinheit für den 7. oder 8. Juni in ihrer Gemeinde oder evangelischen Allianz. (Infos: [www.kindergebetstag.de](http://www.kindergebetstag.de))

**18.04.2008 Hohenstein-Ernstthal/Sachsen:** Heute beginnt eine neue Blaukreuz-Ausbildungsreihe. Dabei werden ehrenamtliche Mitarbeiter für ihren Dienst in der Suchtkrankenhilfe geschult. Danken Sie Gott für alle Teilnehmer. Bitten Sie, dass sie neue Impulse und neue Kraft für ihre Arbeit bekommen.

**19.04.2008 Siegen/Hannover:** FILIA, das christliche Forum für Frauen, veranstaltet heute in der Siegerlandhalle mit Elke Werner, Doris Schulte und vielen Künstlerinnen einen missionarischen Frauentag mit bis zu 2.000 Besucherinnen. Parallel beten in Hannover Frauen dafür. Beten Sie für geistliche Frucht.

**20.04.2008 Echterdingen bei Stuttgart:** Im Rahmen des Volkshochschul-Programms findet zum Jahresthema „Der Traum vom Fliegen“ ein Vortrag zum Missionsflugdienst statt. Beten Sie für eine ansprechende Gestaltung, für viele interessierte Zuhörer und dass der Geist Gottes viele für die Missionsflugdienste begeistert.

---

**21.04.2008 Aue/Erzgebirge:** Morgen beginnt die ProChrist-Männerwoche mit Ulrich Parzany im großen Kulturhaus. [www.maenneraufstand.de](http://www.maenneraufstand.de) ist nicht nur die Internetadresse, sondern auch das Thema. Männer sind zunehmend verunsichert, brauchen aber Orientierung und Ermutigung im Glauben. Nehmen Sie sie bitte bis zum 27. April in die Fürbitte auf.

**22.04.2008 Stuttgart:** Pastoren der freien charismatischen Gemeinden beraten vom 23.–25.04. als „D-Netz“ über Gemeindeaufbau und -leitung. Beten Sie für gegenseitige Stärkung, Erfrischung für den pastoralen Dienst, um Ermutigung, neue Gemeinden zu gründen und deren Bewahrung vor Angriffen des Feindes.

**23.04.2008 Papua-Neuguinea:** Auf der Insel Manus fehlt vielerorts das Interesse an einer Jugendarbeit oder die Mitarbeiter wissen nicht, wie sie es anpacken können. Deshalb bietet die Liebenzeller Mission Schulungen an und ermutigt die Pastoren, junge Leiter heranzubilden. Beten Sie um Gelingen.

**24.04.2008 Brake:** Morgen, beim Missionsfest der Bibelschule Brake wird ein Infostand des Missionsflugdienstes MAF dabei sein. Bitte beten Sie für offene Herzen und gute Gespräche mit jungen Leuten und dass das Anliegen der Weltmission in die Herzen der Zuhörer fällt.

**25.04.2008 Holzhausen bei Siegen:** Mit der Schulung „Co-Abhängigkeit/ Beziehungsabhängigkeit“ bildet das Blaue Kreuz ehrenamtliche Mitarbeiter aus für ihre Arbeit mit Suchtkranken und deren Angehörigen. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmer neue Kraft und Ermutigung für ihre Arbeit bekommen.

---

**26.04.2008 Bibel für Kinder:** Vom 26.-27.04. führen Mitarbeiter des Bibellesebundes zwei Bibel-Action-Tage in Marienheide mit jeweils 400 Kindern durch. Ebenfalls heute trifft sich der Hauptausschuss des CVJM-Bayern. Die Zukunft der CVJM-Arbeit Bayerns wird in diesem Gremium maßgeblich mitgestaltet. Beten Sie bitte für beide Arbeitszweige.

**27.04.2008 Gladenbach-Weidenhausen:** Heute findet die Aussendungsfeier der Zeltmission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in der FeG Gladenbach-Weidenhausen im Landkreis Marburg-Biedenkopf statt. Festredner ist Udo Vach, Programmdirektor beim ERF.

**28.04.2008 Evangeliums-Rundfunk:** Heute tagt der Trägerverein des Evangeliums-Rundfunks. Dabei werden u. a. Weichen für die Zukunft besprochen. Beten Sie um Einmütigkeit bei den Entscheidungen und gute Impulse für die Arbeit.

**29.04.2008 Lonsingen/Schwäb. Alb:** Am 1. Mai findet der Jugendtag der Deutschen Indianer Pionier Mission statt, auch mit Infoständen anderer Missionswerke. Beten Sie, dass die Teilnehmer durch Botschaft, Zeugnisse und persönliche Begegnungen von Gott angesprochen werden und Wegweisung für ihr Leben bekommen.

**30.04.2008 Berlin/Chemnitz/Bremen:** Heute und morgen wird gebetet: in Berlin-Kreuzberg für Frieden am 1. Mai; in Chemnitz im Hotel Mercure, in Bremen zum Auftakt des Christival 2008 und sicher auch in anderen Städten. Bitte stellen Sie sich zu den Betern oder suchen Sie in Ihrer Stadt die Gemeinschaft mit denen, die vertrauensvoll für ihre Stadt vor den Herrn treten.

# Israel und die Völker

Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN! Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem. Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll, wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN, wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen des HERRN. Denn dort stehen die Throne zum Gericht, die Throne des Hauses David. Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses des HERRN willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen. *Psalm 122*

„Israel und die Völker“ ist das zentrale Thema der Heiligen Schrift, weil Gott Israel auserwählt hat, um die Völker zu erlösen. Dabei ist das Volk Israel nicht vom Land Israel zu trennen. Glieder des Volkes Israel, die vom Land Israel getrennt sind, sind „tot“ und „begraben“ (vgl. Hesekiel 37,12). Das wollen wir gerade in diesen Tagen bedenken, da der moderne Staat Israel 60 Jahre seines Bestehens feiert.

Das Zentrum des Landes Israel ist Jerusalem, der Berg des Hauses des Herrn. Nicht zufällig erklärt der Messias Israels seinen Eltern schon als Jugendlicher: „Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?“ (Lk 2,49). Jerusalem ist „die Stadt des großen Königs“ (Mt 5,35), des Königs Israels, ohne den diese Welt verloren geht. Deshalb fordert der Psalmist seine Zuhörer auf, für Jerusalem zu beten.

Ein moderner Israeli hört im ersten Teil des Verses 6 von Psalm 122 den Anstoß: „Fragt doch danach, wie es Jerusalem geht!“ – „Wie ist es um deinen Frieden bestellt?“ ist eine gängige Grußformel im heutigen Israel. Genau diese Frage sollen wir Jerusalem stellen. Nicht gedankenlos, im Vorbeigehen,

---

sondern interessiert, bereit hinzuhören und zu verstehen. Martin Luther hat übersetzt: „Wünschet Jerusalem Glück!“ Der Psalmbeter sehnt sich nach Gleichgesinnten, die nicht kaltherzig an der Erfüllung irgendwelcher Voraussetzungen interessiert sind oder Sensationelles suchen. Das Herzensanliegen Gottes ist das Glück, das Wohlergehen, das umfassende Heil, kurz der „Schalom“ Jerusalems. Daraus folgt die Aufforderung, und das ist eine dritte Übersetzungsmöglichkeit: „Betet für den Frieden Jerusalems!“ Gottesmänner wie Mose, Samuel, Jeremia, Daniel, Paulus und Stephanus haben das praktisch umgesetzt. Sie saßen nicht unter ihrem Rizinus, wie einst Jona vor Ninive, und warteten mit journalistischer Professionalität darauf, dass Gott sein furchtbares Gerichtswort wahr macht.

### **Um meiner Brüder und Freunde willen**

Der Beter von Psalm 122 weiß auch, warum er so „Jerusalem-versessen“ ist: „Um meiner Brüder und Freunde willen, rede ich vom Frieden in dir“ (Vers 8). David wusste offensichtlich um den Zusammenhang zwischen dem Heil für Israel und dem Heil für die nichtjüdischen Völker.

Dem Apostel Paulus war wichtig, seinen heidenchristlichen Lesern in Rom zu schreiben, „dass nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel dich trägt“ (Röm 11,18). Denn indem „du, der du ein wilder Ölzweig bist, in den Ölbaum eingepropft“ wurdest, hast du „teilkommen an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums“ (17). Mit diesem Bild verdeutlicht Paulus, was er zuvor gesagt hatte: Der geistliche Zustand der Welt ist bis heute direkt abhängig vom geistlichen Zustand Israels.

Wir wollen der Aufforderung zum Gebet für Jerusalem folgen, weil wir Gottes Plan mit Israel und durch Israel mit der Welt im Blick haben. Nach Aussage der Bibel ist Israel der Schlüssel zur Erweckung und damit zum Heil der Völker.

*Johannes Gerloff, Jerusalem, Christlicher Medienverbund KEP*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

Überlegen Sie, wer in Ihrer Allianz ein Herz und eine Beziehung zum jüdischen Volk und zu Israel hat. Nutzen Sie das Wissen, das Menschen in Ihrer Gegend durch Informationsmaterial, Zeitungen, Zeitschriften oder gar persönliche Beziehungen und Reisen gesammelt haben. Vielfach werden die „Israel-Fans“ in unseren Gemeinden an den Rand gedrängt. Es ist wichtig, dass wir ihre von Gott geschenkte Begeisterung und Liebe in biblische Bahnen lenken und für die Gemeinde nutzbar machen.

Als konkrete Hilfe für ein informiertes Gebet finden Sie einen täglichen Medienspiegel und ausführliche Hintergrundartikel zur aktuellen Lage in Israel und dem Nahen Osten unter [www.israelnetz.de](http://www.israelnetz.de).

Im deutschsprachigen Raum gibt es mehr als einhundert Organisationen, die im Bereich der deutsch-israelischen oder christlich-jüdischen Beziehungen aktiv sind. Laden Sie einen Vertreter einer solchen Organisation ein. Nutzen Sie bestehende Verbindungen und vertiefen Sie diese. So bekommen Sie auch noch weitere konkrete Gebetsanliegen.



## Zum Beten

---

Paulus legt in seinen Ausführungen über Israel großes Gewicht darauf, dass das Heil zu den Heidenvölkern gekommen ist, um Israel durch die Gläubigen aus den Heiden zum Nacheifern zu reizen. Zweitausend Jahre Kirchengeschichte haben das jüdische Volk nicht eifersüchtig gemacht auf die Christen, sondern abgestoßen. Viele Holocaustüberlebende meinen: Nach all dem, was ich gesehen habe, kann es einen Gott der Liebe nicht geben.

Das ist für uns ein Grund zur Buße.

### Wir bitten,

- dass die Gemeinde weltweit ihren Auftrag an Israel erkennt
- dass die Christen in und um Israel so leben, dass Israel eifersüchtig wird
- um Schutz für Israel vor Terror und Krieg – aber auch vor dem eigenen, selbsterstörerischen Lebensstil
- um Schutz für das ungeborene Leben in Israel

### Wir danken

- für den Beginn der Wiederherstellung Israels, den wir seit Ende des 19. Jahrhunderts und dann besonders seit Gründung des Staates erkennen können
- dafür, dass der Hüter Israels über seinem Volk und Land wacht
- dass so viele Israelis zum Glauben ihrer Väter zurückkehren und manche in Jesus ihren Messias erkannt haben



# Gebetskalender Mai 2008

---

**01.05.2008 Krelingen:** Mehrere hundert Besucher erwartet das Geistliche Rüstzentrum heute zum Krelinger Familientag. Bitte beten Sie für die vielen Familien, dass sie einen von Gott gesegneten Tag erleben und gestärkt in ihren Alltag zurückkehren.

**02.05.2008 Pirna:** Hier versammeln sich die sächsischen Israelfreunde. 60 Jahre Israel, das gibt Anlass zum Dank und zur Fürbitte. Das mehrtägige Treffen soll die Verbundenheit mit dem Volk Gottes widerspiegeln. Stimmen Sie in die Bitte mit ein: „Herr, segne Israel!“

**03.05.2008 Bremen:** Seit dem 30. April sind tausende junge Christen auf dem Jugendkongress Christival 2008. Sie bereiten sich auf Mitarbeit in den Gemeinden vor. Sie wollen Jesu Botschaft in unsere Welt tragen. Sie wollen nicht abwarten, sondern sich von Jesus bewegen lassen. Unterstützen Sie im Gebet Organisatoren, Referenten, Teilnehmende – und die Auswirkungen.

**04.05.2008 Neukirchen/Knüll:** Heute endet das Treffen der etwa fünfzig jungen Akademiker im Rahmen der Akademiker-SMD. Sie tagten unter dem Thema „Beziehungsaltag – Alltagsbeziehungen“. Beten Sie, dass die hilfreichen und guten Impulse für persönliche Beziehungen und berufliche Kontakte am Arbeitsplatz jetzt im Alltag umgesetzt werden.

**05.05.2008 Nordkorea:** Danken Sie mit der Überseeischen Missions-Gemeinschaft (ÜMG) unserem Gott für sein Wirken in Nordkorea trotz schlimmer Christenverfolgung. Beten Sie, dass der Heilige Geist Herzen bewegt, damit weitere christliche Fachkräfte ins Land kommen.

**06.05.2008 Kindermission:** Im Mai und Juni führen Mitarbeiter des Bibellesebundes Kinderbibelwochen durch in ihrem Kinderzelt, das Platz für 60 Kinder bietet. Hier sollen Mädchen und Jungen mit der Botschaft der Bibel erreicht werden, in deren Ort z. B. keine regelmäßige Kinderarbeit möglich ist.

---

**07.05.2008 Jugendgewalt:** Wir sind von den Beispielen schockiert. Experten warnen seit Jahren vor den Folgen zu frühen Liebesentzuges bei Kindern. Sie warnen vor dem Einfluss der Gewalt-Spiele und Gewalt-Filme. Bitte nehmen Sie heute in Ihr Gebet dieses Thema auf.

**08.05.2008 Sportlermission:** Ein Schwerpunkt von SRS PRO SPORTLER ist es, Gemeinden für die Sportmission zu schulen. Beten Sie dafür, dass viele Gemeinden dieses Angebot annehmen und Sportlern in ihrer Stadt das Evangelium bringen.

**09.05.2008 Migranten:** Vom 9.–18.05. findet ein Kurzeinsatz des Orientdienstes in Frankfurt/M. statt. Er bietet eine Mischung von Schulung und praktischen Begegnungsmöglichkeiten mit Muslimen. Beten Sie, dass die Teilnehmer wertvolle Erfahrungen machen und zur Ausländerarbeit ermutigt werden.

**10.05.2008 Wolgast/Mecklenburg-Vorpommern:** Unter Leitung von Missionaren der Deutschen Indianer Pionier Mission möchten Teenager aus Süddeutschland und aus Wolgast vom 10.–20.05. Gleichaltrige mit Schuleinsätzen und Jugendabenden erreichen. Beten Sie für die Glaubensstärkung der Teens und dass sich Fernstehende einladen lassen.

**11.05.2008 Marburg:** Heute findet auf dem Glaubenshof Cyriaxweimar aus Anlass des 750-jährigen Dorfjubiläums ein Familiennachmittag mit Arno Backhaus statt. Bitte beten Sie, dass Außenstehende Jesus kennenlernen.

**12.05.2008 Bad Liebenzell:** Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband feiert heute sein 75. Jubiläum mit einem Gemeinschaftstag. Danken Sie Gott mit für das, was er Großes in den Gemeinschaften und Gemeinden getan hat. Beten Sie, dass Gott die Arbeit weiterhin segnet.

---

**13.05.2008 Jugendarbeit:** Seit über 20 Jahren vermittelt der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) und die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen ein Freiwilliges Soziales Jahr. Mittlerweile sind Hunderte Jugendliche auf Zeit in missionarische und soziale Einrichtungen gekommen. Viele treffen in dieser Zeit für Beruf, Familie und Gemeinde wichtige Entscheidungen. Für diese Segenswege wollen wir beten.

**14.05.2008 Lachen-Speyerdorf/Pfalz:** Vom 14.–18.05. findet die Fliegerfreizeit des Christlichen Piloten- und Mitfliegerverbandes statt, zum ersten Mal zusammen mit Modellfliegern. Beten Sie für ein gutes Miteinander, viel Freude, um ein tiefes Erleben der Nähe Gottes und Sicherheit bei allen Flügen.

**15.05.2008 Krelingen:** Am kommenden Wochenende treffen sich über 1.000 Jugendliche von 14 bis 20 Jahren zum Krelinger Jugendfestival BAM zum Thema „folgen.reich“. Beten Sie um Gottes Wirken, Lebensveränderungen bei den Jugendlichen und Segen für die Mitwirkenden.

**16.05.2008 Sachsen-Anhalt:** Heute besuchen mehrere Teams der Schüler-SMD Jugendkreise in Sachsen-Anhalt, um die Jugendlichen zu ermutigen, mit Jesus an ihrer Schule durch Beten und Handeln etwas zu bewegen, indem sie wahrnehmen, was an ihrer Schule geschieht.

**17.05.2008 Treuchtlingen/Mittelfranken:** Vom 16.–18.05. gestaltet das Blaue Kreuz ein Seminar für Frauen im Umfeld von Sucht: „Heilung am wunden Punkt“. Beten Sie, dass Gott den Hilfe suchenden Teilnehmerinnen nahe ist und sie den Mut finden, sich im Gebet und in Gesprächen mit Angehörigen zu öffnen.

**18.05.2008 Buchenau/Oberhessen:** Vom 17.–18.05. findet das jährliche Freundestreffen des help-centers statt. Bitte beten Sie für gute Gemeinschaft, ein gesegnetes Konzert und Predigten, so dass die Besucher für ihren Alltag gestärkt werden.

---

**19.05.2008 Iraner in Deutschland:** Ein Mitarbeiter des Orientdienstes berichtet von seiner Freude, im vergangenen Jahr elf Iraner getauft zu haben. Beten Sie um geistliches Wachstum für diese Geschwister, Gottes Stärke in Anfechtungen und dass sie eine geistliche Heimat in einem Kreis oder einer Gemeinde finden.

**20.05.2008 Burg Wernfels/Mittelfranken:** Zum zweiten Mal findet die Vorbereitungswoche „Pimp my Quali“ für Schüler statt, die vor dem qualifizierten Hauptschulabschluss stehen. In der Mischung aus konzentriertem Arbeiten und lockerer Gemeinschaft erleben Jugendliche die Verbindung aus Schülersein und Christsein.

**21.05.2008 Marburg:** Im theologischen Seminar Tabor studieren zurzeit 62 Männer und Frauen, die sich für den hauptamtlichen Dienst ausbilden lassen. Bitte beten Sie für eine gesegnete Gemeinschaft unter den Studenten und dass das Lernen und Studieren zur Ehre Gottes geschieht.

**22.05.2008 Chemnitz:** „Container der Hoffnung“ ist die neue, öffentliche Kampagne von ProChrist-mobil. Sie wird am 2. Juli in Chemnitz beginnen. Darauf bereiten sich heute evangelistisch gesinnte Mitarbeiter in einem Seminar vor. Bitten Sie Gott, dass durch diese Aktion sein Name bekannt und geehrt wird.

**23.05.2008 Rotenburg (Wümme):** Vom 23.05.–01.06. veranstaltet die Freie evangelische Gemeinde Rotenburg aus dem Bund Freier evangelischer Gemeinden (FeG) eine Zeltevangelisation. Evangelisation ist Großesatz! Bitte beteiligen Sie sich im Gebet an dieser Arbeit und erbitten auch Gottes Schutz für die Evangelisten.

---

**24.05.2008 Jesus-Tag:** Am 26. Mai trifft sich der Vorstand des Jesus-Tages zur Beratung über die landesweite Förderung des Gebetes für gesellschaftliche Bereiche und des 3.10. als nationalem Gebetstag. Beten Sie um kreative, von Gott inspirierte Wege und Ergänzungen des Teams v. a. durch junge Multiplikatoren.

**25.05.2008 Wuppertal:** Die Mitgliederversammlung der Evangelistenschule Johanneum entscheidet morgen, welche Bewerber/innen für die Ausbildung zum hauptamtlichen Verkündigungsdienst aufgenommen werden. Bitten Sie Gott um Klarheit und Weisheit und danken Sie, dass er Menschen in den Verkündigungsdienst ruft.

**26.05.2008 Kollm/Oberlausitz:** Vom 26.05.–01.06. erleben Suchtkranke und ihre Angehörigen eine Besinnungswoche des Blauen Kreuzes in der Oberlausitz. Beten Sie, dass die Gemeinschaft von Suchtkranken und bereits „trockenen“ Alkoholkranken zum Segen für die Hilfesuchenden wird.

**27.05.2008 Kassel:** Heute ist ProChrist-Mitgliederversammlung. ProChrist ist im In- und Ausland zu einem begehrten und fruchtbringenden Instrument beim Bau des Reiches Gottes geworden. Ob per Satellit oder regional vor Ort, viele Menschen verdanken ihre ersten Glaubensschritte dieser Bewegung. Danken Sie unserem Herrn für die Chance!

**28.05.2008 Kassel:** Am Runden Tisch Gebet suchen die Gebetsbewegungen heute nach Wegen zur Förderung des Gebets in den Gemeinden und Werken. Beten Sie für eine wachsende Einheit im Glauben unter den Verantwortlichen, Sensibilität im Hören auf Gott und um eine ansteckende Freude und Treue im Gebet.

---

**29.05.2008 Marburg:** „Mit den Psalmen beten lernen“ – vom 30.05.–01.06. findet das Glaubensvertiefungs-Wochenende des Theologischen Seminars Tabor statt. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmer neu inspiriert werden und Gottes Nähe an diesem Wochenende besonders spüren.

**30.05.2008 Rehe/Westerwald:** Vom 30.05.–01.06. findet AMIKO statt, die Konferenz zur Migrationsarbeit des Arbeitskreises für Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz. Beten Sie um Erfrischung im Glauben für die Ausländerfreunde, gute Begegnungen mit den internationalen Gästen sowie um neue, junge Teilnehmer.

**31.05.2008 Leipzig:** 15.000 Bläser sind zum Deutschen Evangelischen Posaumentag versammelt. Ein Fest, das nicht zu überhören ist. Eine missionarische Chance für die säkulare Stadt. Beten Sie für Kontakte zu Nichtchristen, für eine Zurüstung der Bläser für ihren musikalischen Dienst in den Gemeinden und für ein deutliches Zeugnis von Jesus Christus.

## Das „normale“ Gemeindeleben

Ich kanns nicht loben, dass ihr nicht zum Guten, sondern zum Schlimmen zusammenkommt. Zum ersten, wenn ihr zusammenkommt in der Gemeinde, höre ich, es seien Spaltungen unter euch ... Oder verachtet ihr die Gemeinde Gottes und beschämt die, die nichts haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierzu lobe ich euch nicht.

*1. Korinther 11,17–22*

Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, so macht meine Freude völlig und seid eines Sinnes, habt gleiche Liebe, seid einmütig und einhellig. Tut nichts aus eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst; und ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was den andern ist.

*Philipper 2,1–4*

Was ist schon normal? Heute sind die Angebote christlicher Gemeinden bunt, vielfältig, von traditionell bis alternativ. Wer dazu gehört oder mitarbeitet, wird dankbar vom Reichtum des Reiches Gottes sprechen. Abendmahl und gemeinsame Mahlzeiten sind nur zwei Elemente aus der breiten Palette einer normalen Gemeinde. Paulus greift die Differenzen der Gemeinde von Korinth auf und kritisiert ganz offen die lieblosen Verhaltensweisen. Seitdem haben in der Kirchengeschichte unterschiedliche Vorstellungen und theologische Erkenntnisse von Gemeindeleben zu einer Vielzahl von Kirchen und Gruppen geführt. Heute gehen die einen in traditionelle Gemeinden und andere in neue Gemeinden. Jeder sucht sich Stil, Angebote und Glaubensgrundlagen aus. Der Wechsel von dieser zu jener Gemeinde ist einfach. Aber das Problem von Korinth ist bis heute das gleiche geblieben. Da sitzen Wohlhabende und „Tafel“-Nutzer nebeneinander im Gottesdienst. Da sind Kongress-Christen und die, die sich so etwas nicht leisten können, in einer Gebetsgruppe. Da sind die fröhlich-begeisterten Christen, die beim Lobpreis mit Händen und



Füßen beteiligt sind; daneben die anderen, denen es zu laut und zu gefühlvoll zugeht. Kann man darüber in der Gemeinde sprechen? Oder wird das Extravagante zur Normalität? Die Starken setzen sich durch, die Schwächeren bleiben weg.

Wir brauchen Gemeindeleiter, die – wie Paulus – solche Differenzen frühzeitig wahrnehmen und Gemeinden ermahnen. In den ersten Gemeinden in Jerusalem (Apostelgeschichte 2,42–47ff.), war auch nicht alles ideal. Sie zeigen klar vier Kriterien des normalen Gemeindelebens auf.

Heute tendiert unsere Gesellschaft immer mehr zum Individualismus mit Lebensgenuss und Spaß als Höchstwerten. Diese Entwicklung schwappt auch in unsere Gemeinden über. Ein Event-Erlebnis-Christsein entsteht, wo jedes und alles Spaß machen muss. Von Höhepunkt zu Höhepunkt sehen wir nicht mehr in die Täler des normalen Gemeindelebens. Hier sind auch einfache Menschen, die zu Gott gehören wollen. Sie suchen die Stärkung im Wort Gottes, in der Gemeinschaft, im Mahl des Herrn für die kommende Woche. Sie wollen Leib Christi sein und ihren Herrn loben und danken – eben ganz normal.

*Wolfhart Neumann, Beauftragter für ProChrist in Ostdeutschland und für Gebet*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

Laden Sie für dieses Gebetstreffen jeweils die ganzen Gemeinden ein. Es geht nicht darum, die Gemeinde zu kritisieren, sondern für die Gemeinden, deren Gruppen, Mitglieder und Veranstaltungen zu beten.

Bereiten Sie den Raum entweder mit Tischgruppen für zwei bis vier Personen oder einem Kreis bei kleiner Besucherzahl vor. An Getränke und kleine Snacks denken Sie.

Sie beginnen mit Begrüßung und Gebet und leiten über in eine Kennenlern-Gesprächszeit. Dies tun Sie, auch wenn alle sich bereits kennen.

Fragen dazu:

- Ich bin seit ... Jahren in der und der Gemeinde und schätze an ihr: ...
- Ich möchte von mir persönlich erzählen: ...

Nach 20 Minuten (Kleingruppen) oder 30 Minuten im Kreis folgen Bibeltex-te und thematischer Impuls zum Thema.

Anschließend sammeln Sie im Plenum Gebets-Punkte für Ihre jeweilige „nor-male“ Gemeindesituation.

Bitte die Stichworte auf Kärtchen schreiben, die anschließend an die Beter verteilt werden können. Diese werden den drei Gebetseinheiten zugeordnet.

# Zum Beten

---

## Drei Gebets-Einheiten

### Dank

- dass Gemeinde besteht und sich frei entfalten kann
- dass die Gemeinde für unterschiedliche Personen offen ist und Gemeinschaft möglich ist
- dass die Gemeinde in die Öffentlichkeit wirken kann

### Beugung

- dass wir uns zu sehr bedienen lassen, statt einander zu dienen
- dass wir zu schnell kritisieren, statt zu beten und das Gute zu fördern
- dass es unter uns zu wenig Austausch und Ausgleich gibt

### Bitte

- für die Gemeindeleitung
- für Neue, Zugezogene, Fragende, Distanzierte, Junge, Kinder und dass wir füreinander Anreiz zur Hoffnung werden
- für den Christen neben mir
- für neue, geistliche Impulse, damit der Leib Christi wächst.
- für Aufgaben in Dorf, Stadt, Region
- für das Zusammenwachsen der Gemeindegruppen in der örtlichen Allianz

### Liedvorschläge

- Herz und Herz vereint zusammen
- Gut, dass wir einander haben

# Gebetskalender Juni 2008

---

**01.06.2008 Schulen:** Insbesondere Hauptschüler leiden an jahrelangen Misserfolgen und sind mutlos geworden. Beten Sie, dass Gott neue Hoffnung in ihr Leben haucht und sich für sie neue Chancen auftun. Beten Sie für Eltern und Lehrer.

**02.06.2008 Wetzlar:** Viele Kinder sind heute täglich im Internet unterwegs mit vielen Sorgen und Fragen. JoeMax.de bietet diesen Kindern Hilfe. Beten Sie um Gottes Begleitung für die erfahrenen Mitarbeiter/innen aus der christlichen Arbeit mit Kindern, die auf die Fragen antworten und oft seelsorgerlichen Rat geben.

**03.06.2008 Trans World Radio/HIV:** Im südlichen Teil Afrikas, wo monatlich etwa 200.000 Menschen an AIDS sterben, versucht man mittels einer Radiohörspielserie Jugendlichen Werte zu vermitteln. Jesus Christus wird dabei als Vorbild dargestellt. Beten Sie für die Jugend, aber auch für AIDS-Betroffene.

**04.06.2008 CVJM/Lehrlinge:** Mit der Aktion „pack's – CVJM aktiv für Ausbildung“ vom 04.–06.06. sollen Lehrstellen für benachteiligte Jugendliche entstehen. Beten Sie mit, dass sich viele in den Vereinen, Gemeinden und Betrieben bewegen lassen, diesen Jugendlichen eine Chance zu geben.

**05.06.2008 Asuncion/Paraguay:** Auf der Missionszentrale der Deutschen Indianer Pionier Mission leben im Internat Missionarskinder verschiedenen Alters. Beten Sie für die Schüler, die es nicht leicht haben, wenn die Eltern auf den Missionsstationen sind und für die Internatseltern.

**06.06.2008 Schulungsarbeit:** Gemeinden, christliche Werke und missionarische Projekte bieten Schulungen für die verschiedenen Aufgaben an. Gut vorbereitete Christen sind ein effektives Werkzeug in Gottes Hand. Morgen ist z. B. ein ProChrist-Seminar-Tag. Wir beten für alle Seminararbeit und die Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserem Land.

---

**07.06.2008 Kindergebetstag:** Weltweit ist heute der Gebetstag für Kinder in Not: [www.kindergebetstag.de](http://www.kindergebetstag.de). Die Nöte sind vielfältig, auch in unserem Land. Unser Herr liebt Kinder und stellt sie als Beispiel in die Mitte. Bedenken Sie, wo und wie Sie noch mehr das Gebet und die praktische Hilfe für Kinder fördern können. Beten Sie für Kinder in Ihrer Nachbarschaft.

**08.06.2008 Fußball-EM:** Unterstützen sie während der Fußball-Europameisterschaft (7.–29.06.) SRS PRO SPORTLER im intensiven Gebet für die Seelsorger in den jeweiligen Mannschaften, dass sie Einfluss haben auf die Spieler und Zeugen Jesu sein können.

**09.06.2008 Berlin:** Vom 09.–10.06. trifft sich der Trägerkreis der Koalition für Evangelisation/Lausanner Bewegung Deutschland. Auf dem Programm stehen Themen wie Identität und Weltbild verschiedener Bevölkerungsgruppen, kulturelle Millieus und – damit verbunden – „Konfessionslose erreichen“. Beten Sie für gute und umsetzbare Impulse.

**10.06.2008 Haus Birkensee:** Die CVJM-Sekretäre Bayerns ziehen sich vier Tage zurück, um ungestört geistliche Gemeinschaft zu haben. Zudem werden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Diese Einkehrtage sind eine Tankstelle für Reisesekretäre.

**11.06.2008 Schulen:** Gott möchte die junge Generation mit seiner Liebe erreichen. Bitte beten Sie, dass dies durch das Vorbild und Bekenntnis gläubiger Lehrerinnen und Lehrer geschehen kann. Bitte beten Sie für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern.

**12.06.2008 Frankfurt/M.:** Zur Feier des 30-jähriges Bestehens von Lebenswende e.V. – Drogenhilfe in Frankfurt/M. und Hamburg wird mit vielen Einsätzen in der Öffentlichkeit für den Segen dieser Jahre gedankt. Beten Sie für Offenheit bei Justiz, Behörden und Spendern, sodass die Arbeit in vollem Umfang weiterbestehen kann.

---

**13.06.2008 Burg Feuerstein:** Schüler, Studierende und Akademiker der SMD sind vom 13.–15.06. zum Bayerntreff eingeladen. Christen in unterschiedlichen Lebensphasen sollen zusammenfinden beim gemeinsamen Austausch, neue missionarische Ideen kennenlernen und über mögliche Umsetzungen nachdenken.

**14.06.2008 Fastenaktion:** Die Aktion „40 Tage Beten und Fasten für unser Land“ muss für das Wahljahr 2009 geplant werden. Beten Sie, dass die Verantwortlichen die richtigen Entscheidungen treffen zu Gebetsthemen, für die Vorbereitung und für eine breite Basis in Kirchen und Werken.

**15.06.2008 Fußball–EM:** Beten Sie für die kickoff-Veranstaltungen während der Fußball-Europameisterschaft: dass Christen in der Begegnung mit Sportinteressierten ein Zeugnis für ihren Glauben sind und gute Kontakte entstehen, die sich vertiefen; für die kickoff-Veranstaltungen von SRS PRO SPORTLER in Altenkirchen und überall im Land.

**16.06.2008 Wuppertal:** Studierende des Johanneums treffen sich vom 16.–20.06. zu einer Studienwoche, um ihr erstes Dienstjahr zu reflektieren. Bitten Sie Gott, dass die Studierenden für ihren bisherigen Dienst Entlastung finden und für den kommenden Dienst gestärkt werden.

**17.06.2008 Asien:** Der Tsunami hat 2004 in Asien ganze Landstriche verwüstet. Missionare der ÜMG arbeiten weiterhin unter den Überlebenden in Gegenden, in denen zuvor Missionsarbeit unmöglich war. Bitte beten Sie, dass durch die Erfahrung praktischer Nächstenliebe Gottes Wort Wurzeln schlägt und lebendige Gemeinden entstehen.

**18.06.2008 Wetzlar:** Die missionarische Website von CINA „Akte-Ich.de“ greift Lebensgeschichten und Gedanken rund um das Thema Identität auf. Bitte beten Sie, dass dadurch Menschen Impulse für ein Leben mit Jesus bekommen.

---

**19.06.2008 Migranten in Deutschland:** Zurzeit kommen viele Gäste ins Café Hope, einem evangelistischen Treffpunkt des Orientdienstes für Migranten in Gießen. Manche stehen vor einer Entscheidung für Jesus. Beten Sie, dass der Glaube zum Durchbruch kommt.

**20.06.2008 Berlin:** Heute treffen sich die Beter der Hauptstadt zum übergemeindlichen Anbetungsabend im Saal der Stadtmission: [www.goworship.de](http://www.goworship.de). Gemeinsam beten ist verheißungsvoll. Machen Sie sich mit anderen Betern eins. Beginnen Sie in Ihrer Stadt oder ihrem Dorf ein gemeinsames Gebetstreffen. Segnen Sie die Hauptstadt Berlin.

**21.06.2008 Limbach-Oberfrohna/Sachsen:** Zu einem öffentlichen Parkgottesdienst lädt heute die örtliche Allianz ein. Die ganze Region wird dieses Fest zusammen mit Ulrich Parzany feiern und sich auf ProChrist 2009 einstimmen. Wir segnen die beteiligten Gemeinden, die auch in der Vorbereitung in Chemnitz beteiligt sind.

**22.06.2008 Marburg:** Heute werden die Studenten des 8. Semesters des Theologischen Seminars Tabor ausgesendet. Bitte beten Sie für einen guten und gesegneten Dienst der sechzehn Studenten in den zwei Jahren als Prediger im vorbereitenden Dienst.

**23.06.2008 Ludwigstadt/Bayern:** Vom 22.06.–06.07. findet eine Zelt-evangelisation mit der Deutschen Indianer Pionier Mission statt mit Kinderstunden für verschiedene Altersgruppen an den Nachmittagen. Beten Sie für das Team und die Mitarbeiter vor Ort und dass Gottes Wort bei den Zuhörern neues Leben bewirkt.

**24.06.2008 Marburg:** In diesen Tagen beginnt der Sommereinsatz für die Studenten des 2. bis 6. Semesters des Theologischen Seminars Tabor. Bitte beten Sie für eine gesegnete Zeit, in der die Studenten viele gute Praxiserfahrungen sammeln können.

---

**25.06.2008 Kinder-Bibelkurse:** Die Kinder-Evangelisations-Bewegung betreut mehrere tausend Kinder im KEB-Mailbox-Club. Beten Sie, dass Kinder die Kurse bis zum Ende durchmachen und um Weisheit für die Projektleiterin und ihre Ehrenamtlichen bei der Beantwortung der Kinderfragen.

**26.06.2008 Ausländerarbeit:** In Schweinfurt führt eine Mitarbeiterin des Orientdienstes mit Gemeindegliedern immer wieder Nachmittage der Gastfreundschaft durch, die stets recht viele ausländische Gäste besuchen. Beten Sie besonders um Kraft und Zeit, den Einzelnen weiter nachzugehen.

**27.06.2008 Friedensau:** Vom 27.–29. Juni 2008 findet wieder JesusJam statt, das Jugendfestival des CVJM Sachsen-Anhalt mit 500 Jugendlichen. Beten Sie um Offenheit für das Evangelium, einen neuen Anfang mit Jesus, Ermutigung in der Nachfolge und für das Wirken Gottes.

**28.06.2008 Kenia:** Die politischen Unruhen Anfang des Jahres waren im Wesentlichen von Gewalt der einzelnen Stämme gegeneinander gekennzeichnet. Dies hat wieder gezeigt, wie tief der Hass sitzt. Beten Sie mit uns für das Hilfswerk DIGUNA e.V., dass Gott gerade die kenianischen Christen zur Versöhnung untereinander gebraucht.

**29.06.2008 Junge Erwachsene:** Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen hat im letzten Jahr 180 junge Erwachsene im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in die Auslandsmission entsendet. Im Sommer kehren sie nach Deutschland zurück. Bitte beten Sie für ein gutes und segensreiches Einleben.

**30.06.2008 Spanien:** Ein Ehepaar der Liebenzeller Mission beginnt eine Gemeindegründung im Fischerort Benicarló. Beten Sie, dass sie schnell Kontakte bekommen und als ersten Schritt einen Hauskreis starten können. Für Juli ist ein evangelistischer Einsatz geplant. Noch fehlen die nötigen Genehmigungen.

# Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

- „EINS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz
- Exemplare des vorliegenden Gebetsheftes 2/2008
- Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte
- Exemplare „Micha-Initiative“
- Einladeprospekt zur 113. Allianzkonferenz im August 2008
- Tagungen und Freizeiten im Evangelischen Allianzhaus
- Internet-Rundbrief

## Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax/e-mail

**Coupon einsenden an:** Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a,  
07422 Bad Blankenburg, Telefax: 036741/21–200, [versandstelle@ead.de](mailto:versandstelle@ead.de)

# Danke für Ihr Gebet!

## Liebe Freunde und Beter!

Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten“ – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!



Hartmut Steeb

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch **erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte** an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem **Betrag von 30 Euro** ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

**Deutsche Evangelische Allianz e.V.**

Konto-Nr. des Empfängers

**416800**

Bankleitzahl

**52060410**

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

**AK Gebet**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

**19**

**S P E N D E**

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

